

**WARNUNG**

- Tauchen Sie nur mit dieser Uhr, wenn Sie über eine ausreichende Ausbildung zum Tauchen verfügen. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Richtlinien für Tauchen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Tauchen, dass die Uhr einwandfrei funktioniert.
- Führen Sie beim Tauchen auf keinen Fall Operationen durch, die nicht im Begleitheft ausdrücklich angeführt sind. Unsachgemäße Verwendung des Produktes und falsch verstandene Anweisungen der Betriebsanleitung können zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.
- Diese Uhr ist ein Hilfsmittel, das ausschließlich der Zeitmessung dient. Verwenden Sie die Uhr zusammen mit geeigneter Taucherausrüstung wie Restdruckmesser, Tiefenmesser etc., die zum sicheren Tauchen nötig ist.

**VORSICHT**

- Lesen und beachten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, um das einwandfreie Funktionieren Ihrer Taucheruhr zu gewährleisten.
- Betätigen Sie die Krone nicht, wenn die Uhr nass ist oder sich im Wasser befindet.
- Achten Sie darauf, mit der Uhr nicht gegen harte Gegenstände wie zum Beispiel Felsen zu schlagen.

 **WARNUNG**

Als **WARNUNG** gekennzeichnete Anmerkungen weisen auf Bedingungen oder Verfahren hin, die strikt beachtet werden müssen, weil sie sonst zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

 **VORSICHT**

Als **VORSICHT** gekennzeichnete Anmerkungen weisen auf Bedingungen oder Verfahren hin, die strikt beachtet werden müssen, weil sie sonst zu Verletzungen oder sachbeschädigungen führen können.

ZUR BEACHTUNG BEI VERWENDUNG DER UHR ZUM TAUCHEN

Vergewissern Sie sich vor dem Tauchen, dass die Uhr einwandfrei arbeitet, und beachten Sie unbedingt die nachstehenden Hinweise.

VOR DEM TAUCHEN

- Um die Zeit zu messen, die Sie unter Wasser sind, verwenden Sie immer den Drehring.
- Vergewissern Sie sich, dass:
 - der Sekundenzeiger einwandfrei läuft
 - die Krone richtig verschraubt ist.
 - das Uhrglas und das Uhrband keine sichtbaren Sprünge aufweisen.
 - das Uhrband einwandfrei am Uhrgehäuse befestigt ist.
 - der Verschluss das Uhrband gut am Handgelenk befestigt hält.
 - der Drehring sich gutgängig entgegen dem Uhrzeigersinn drehen lässt (die Drehung darf weder zu leicht noch zu schwer sein) und die Markierung "  " mit dem Minutenzeiger ausgerichtet ist.
 - die Uhrzeit und der Kalender richtig eingestellt sind.

Falls Sie Fehlfunktionen feststellen, empfehlen wir Ihnen, sich an eine **AUTORISIERTE SEIKO-KUNDENDIENSTSTELLE** zu wenden.

BEIM TAUCHEN

- Betätigen Sie die Krone nicht im Wasser oder bei nasser Uhr.
- Achten Sie darauf, nicht mit der Uhr gegen harte Gegenstände wie zum Beispiel Felsen zu schlagen.
- Im Wasser lässt sich der Drehring eventuell etwas schwerer drehen, aber dies ist keine Fehlfunktion.

NACH DEM TAUCHEN

- Spülen Sie die Uhr nach dem Tauchen in Frischwasser, um Seewasser, Erde, Sand usw. vollständig zu entfernen.
- Wischen Sie die Uhr nach dem Reinigen in Frischwasser gründlich trocken, um eine mögliche Rostbildung zu vermeiden.

INHALT

Deutsch		Seite
	WARNUNG/VORSICHT	20
	ZUR BEACHTUNG BEI VERWENDUNG DER UHR ZUM TAUCHEN	21
	EIGENSCHAFTEN	23
	VERSCHRAUBBARE KRONE.....	24
	DREHRING.....	25
	BEZEICHNUNGEN DER TEILE	26
	INGANGSETZEN DER UHR	27
	EINSTELLEN VON UHRZEIT/KALENDER	28
	ERHALTUNG DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DER UHR.....	30
	GENAUIGKEIT VON MECHANISCHEN UHREN	33
	TECHNISCHE DATEN.....	34

☆ Informationen zur Pflege der Uhr finden Sie im Abschnitt „ERHALTUNG DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT IHRER UHR“ in der beigegefügt Broschüre „Weltweite Garantie und Bedienungsanleitung“.

EIGENSCHAFTEN

Die automatischen SEIKO-Taucheruhren sind speziell für das Tiefseetauchen konstruiert.

■ WASSERDICHTIGKEIT

Die Uhren wurden auf Wasserdichtigkeit bis zu einem Druck von 37,5 bzw. 125 Atmosphären/Bar getestet, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Angabe auf dem Zifferblatt	Wasserdruck getestet bis: (Atmosphären/Bar)	Heliumgasbeständigkeit
DIVER'S 300 m	37,5	JA
DIVER'S 1,000 m	125	JA

■ HELIUMGASBESTÄNDIGKEIT

Zusätzlich zu ihrer ausgezeichneten Wasserdruckbeständigkeit sind die Uhren des Kalibers 8L35/8L55 auch für Sättigungstauchen mit Heliumgas geeignet.

VERSCHRAUBBARE KRONE

- Einige Modelle verfügen über eine verschraubbare Krone, die sich auf diese Weise sperren lässt, wenn sie nicht benötigt wird.
- Durch Verschrauben der Krone werden Bedienungsfehler vermieden.
- Lösen Sie die Krone, bevor Sie sie betätigen. Verschrauben Sie die Krone nach erfolgter Betätigung wieder.

■ VERWENDUNG DER VERSCHRAUBBAREN KRONE

Wenn Ihre Uhr über eine verschraubbare Krone verfügt, müssen Sie sie lösen, bevor Sie sie betätigen.

❖ Lassen Sie die Krone immer verschraubt, wenn keine Betätigung erforderlich ist.

[Lösen der Krone]

Drehen Sie die Krone zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn (nach unten). Dadurch wird die Krone gelöst und kann betätigt werden.



Die Krone lässt sich herausziehen.

[Verschrauben der Krone]

Nachdem Sie die Krone verwendet haben, schrauben Sie sie vollständig bis zum Anschlag hinein, indem Sie sie unter leichtem Druck in der Normalposition im Uhrzeigersinn (nach oben) drehen.



Drehen Sie die Krone unter leichtem Druck.

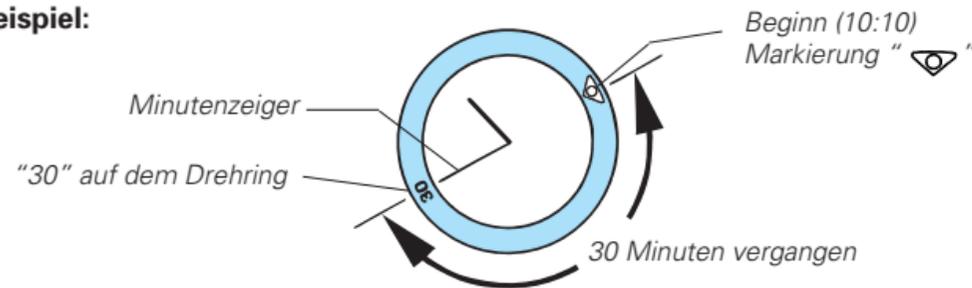
DREHRING

Mittels des Drehrings kann die verstrichene Zeitdauer bis zu 60 Minuten angezeigt werden. Durch Einstellung des Drehrings vor dem Tauchen kann abgelesen werden, wie lange man sich unter Wasser befindet.

- Zur Verhinderung einer ungewollten Drehung ist der Drehring so konstruiert, dass das Drehen unter Wasser schwerer ist. Er lässt sich ausserdem nur entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass die gemessene Zeitdauer niemals kürzer ist als die tatsächlich verstrichene.

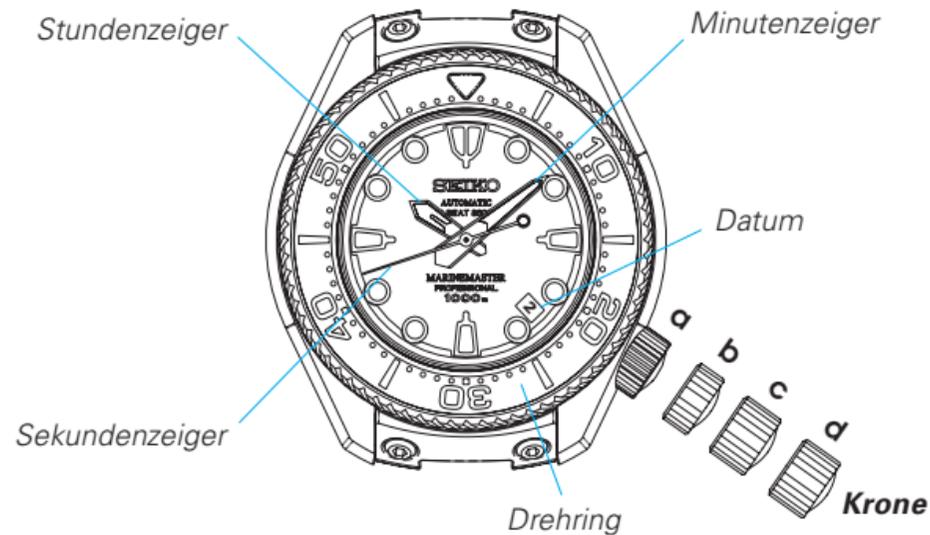
1. Den Drehring so drehen, dass seine Markierung "  " mit dem Minutenzeiger ausgerichtet ist.
 - * Der Drehring verfügt über eine Klickrastung. Jede Rastposition entspricht einer halben Minute.
2. Zum Feststellen der verstrichenen Zeitdauer den Wert ablesen, auf den der Minutenzeiger weist.

Beispiel:



BEZEICHNUNGEN DER TEILE

Deutsch

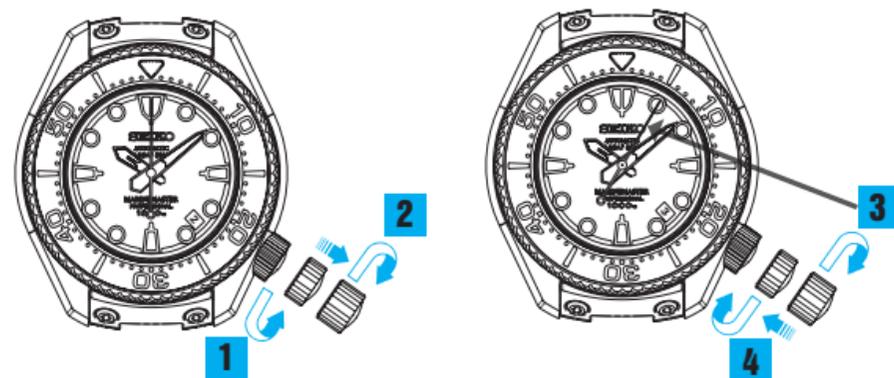


a: Einschraubposition b: Normalposition c: 1. Einrastposition d: 2. Einrastposition

INGANGSETZEN DER UHR

Diese Uhr ist eine automatische Uhr mit einem manuellen Aufzugsmechanismus.

- **Erstes Ingangsetzen der Uhr:**
Ist die Uhr stehen geblieben, sollten Sie die Aufzugsfeder durch Drehen der Krone von Hand aufziehen.
- **Manuelles Aufziehen der Aufzugsfeder durch Drehen der Krone**
 1. Lösen Sie die Krone durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
 2. Drehen Sie die Krone langsam im Uhrzeigersinn, um die Aufzugsfeder aufzuziehen.
 3. Drehen Sie die Krone weiter, bis die Aufzugsfeder ausreichend aufgezogen ist. Der Sekundenzeiger fängt an zu laufen.
 4. Verschrauben Sie die Krone, indem Sie sie unter Druck im Uhrzeigersinn drehen.

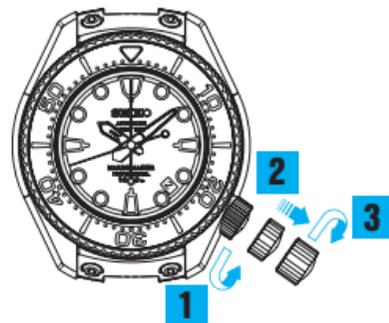


Deutsch

EINSTELLEN VON UHRZEIT/KALENDER

- 1** Lösen Sie die Krone durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

- 2** Ziehen Sie die Krone zur 1. Einrastposition heraus.



- 3** Drehen Sie die Krone entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Datum des vorhergehenden Tages erscheint.



- 4** Ziehen Sie die Krone zur zweiten Einrastposition heraus, wenn der Sekundenzeiger sich auf der 12-Uhr-Position befindet. (Der Sekundenzeiger bleibt sofort stehen.)

- 5** Drehen Sie die Krone, so dass die Zeiger sich vorwärts bewegen, bis das Datum weiterrückt. Danach ist die Uhrzeit auf den Zeitabschnitt vor Mittag eingestellt. Stellen Sie die Zeiger auf die richtige Uhrzeit ein.

- 6** Drücken Sie die Krone bei einem Zeitzeichen wieder hinein.

- 7** Verschrauben Sie die Krone, indem Sie sie unter Druck im Uhrzeigersinn drehen.

- Drehen Sie die Zeiger über die 12 Uhr-Markierung hinaus um festzustellen, ob die Zeit in der AM- oder PM-Phase eingestellt ist. AM bedeutet die Zeitspanne von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr und PM bedeutet die Zeitspanne von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Ändert sich der Kalender, wenn der Stundenzeiger über 12 Uhr hinaus gedreht wird, handelt es sich nun um die AM-Phase. Ändert sich der Kalender nicht, handelt es sich um die PM-Phase.
- Drehen Sie die Zeiger beim Einstellen zuerst auf eine Zeit einige Minuten vor der richtigen Uhrzeit, und drehen Sie sie dann weiter zur richtigen Uhrzeit.
- Es ist notwendig, das Datum am ersten Tag nach Monaten mit weniger als 31 Tagen einzustellen.

ERHALTUNG DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DER UHR

- Die Reparatur von Taucheruhren erfordert besondere Ausbildung und Geräte. Sollte Ihre Taucheruhr nicht einwandfrei arbeiten, versuchen Sie niemals, sie selbst zu reparieren, sondern lassen Sie die Reparatur von einer SEIKO-Kundendienststelle ausführen.

■ TEMPERATUREN

Die wichtigsten Komponenten in mechanischen Uhren werden aus Metall hergestellt, die sich aufgrund der Eigenschaften von Metallen durch Temperaturen ausdehnen oder zusammenziehen. Dadurch wird die Genauigkeit von Uhren beeinflusst. Mechanische Uhren gehen bei hohen Temperaturen oft vor und bei niedrigen Temperaturen oft nach.

■ MAGNETISMUS



Die Funktion Ihrer Uhr wird durch starken Magnetismus beeinträchtigt. Schützen Sie sie deshalb vor zu nahem Kontakt mit magnetischen Objekten.

■ CHEMIKALIEN



Schützen Sie die Uhr vor Kontakt mit Lösungsmitteln, Quecksilber, Kosmetiksprays, Reinigungsmitteln, Klebemitteln und Farbe, weil sonst eine Verfärbung, Beeinträchtigung oder Beschädigung des Gehäuses, des Armbands usw. verursacht werden kann.

■ PFLEGE VON GEHÄUSE UND ARMBAND



Um ein mögliches Rosten des Gehäuses und des Armbands zu verhindern, sollte diese Teile regelmässig mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.

■ STÖSSE UND VIBRATIONEN



Achten Sie darauf, die Uhr nicht fallen zu lassen und damit nicht gegen harte Gegenstände zu stossen.

■ REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG DER UHR



Die Uhr sollte regelmässig alle 2 bis 3 Jahre überprüft werden. Lassen Sie die Dichtungen an Gehäuse, Krone und Uhrglas von einem AUTORISIERTEN SEIKO-HÄNDLER oder einer KUNDENDIENSTSTELLE überprüfen.

■ HINWEIS ZUR SCHUTZFOLIE AUF DER GEHÄUSERÜCKSEITE



Falls Ihre Uhr eine Schutzfolie und/oder einen Aufkleber auf der Gehäuserückseite aufweist, entfernen Sie diese, bevor Sie die Uhr tragen.

LUMIBRITE™

LumiBrite ist eine Leuchtfarbe, die für den Menschen und die Natur völlig unschädlich ist, da sie keine schädlichen Bestandteile wie zum Beispiel radioaktive Substanzen enthält.

LumiBrite ist eine neu entwickelte Leuchtfarbe, die die Lichtenergie von Sonnenlicht oder künstlicher Beleuchtung in einer kurzen Zeit aufnimmt und speichert, so dass bei Dunkelheit Licht abgegeben wird.

Wenn LumiBrite beispielsweise etwa 10 Minuten lang einem Licht von mehr als 500 Lux ausgesetzt wird, kann sie 5 bis 8 Stunden lang Licht abgeben.

Es ist jedoch zu beachten, dass bei der Abgabe des gespeicherten Lichts von LumiBrite die Leuchtstärke des Lichts im Verlauf der Zeit langsam abnimmt. Die Dauer der Lichtabgabe kann ausserdem in Abhängigkeit von Faktoren wie Helligkeit des Platzes, an dem die Uhr Licht ausgesetzt wurde, und Abstand der Lichtquelle von der Uhr geringfügig schwanken.

Beim Tauchen in dunklem Wasser ist es möglich, dass LumiBrite kein Licht abgibt, wenn sie nicht ausreichend Licht absorbiert und gespeichert hatte.

Vor dem Tauchen sollte die Uhr daher unbedingt unter den oben angeführten Bedingungen Licht ausgesetzt werden, damit vollständig Lichtenergie absorbiert und gespeichert wird. Sonst sollte die Uhr mit einer Unterwasser-Taschenlampe abgelesen werden.

< Referenzdaten über Luminanz >

- (A) Sonnenlicht
[klarer Himmel]: 100.000 Lux [Bewölkung]: 10.000 Lux
- (B) In geschlossenen Räumen (während des Tages am Fenster)
[klarer Himmel]: über 3.000 Lux [Bewölkung]: 1.000 bis 3.000 Lux
[Regen]: unter 1.000 Lux
- (C) Unter künstlicher Beleuchtung (Tageslicht-Neonlampe, 40 Watt)
[Abstand zur Uhr: 1 m]: 1.000 Lux
[Abstand zur Uhr: 3 m]: 500 Lux (durchschnittliche Raumbeleuchtung)
[Abstand zur Uhr: 4 m]: 250 Lux

* "LUMIBRITE" ist ein Warenzeichen von SEIKO HOLDINGS CORPORATION.

GENAUIGKEIT VON MECHANISCHEN UHREN

- Die Genauigkeit von mechanischen Uhren wird durch die täglichen Raten von etwa einer Woche angegeben.
- Die Genauigkeit von mechanischen Uhren fällt unter Umständen nicht in den angegebenen Bereich, weil Verlust/Gewinn sich aufgrund der Verwendungsbedingungen ändern können, beispielsweise die Zeitdauer, die die Uhr am Handgelenk getragen wird, Armbewegungen und ob die Aufzugsfeder vollständig aufgezogen wird usw.
- Die wichtigsten Komponenten in mechanischen Uhren werden aus Metall hergestellt, die sich aufgrund der Eigenschaften von Metallen durch Temperaturen ausdehnen oder zusammenziehen. Dadurch wird die Genauigkeit von Uhren beeinflusst. Mechanische Uhren gehen bei hohen Temperaturen oft vor und bei niedrigen Temperaturen oft nach.
- Zur Verbesserung der Genauigkeit ist es wichtig, der Unruhe, die die Drehzahl der Zahnräder steuert, regelmäßig Energie zuzuführen. Die Antriebskraft der Aufzugsfeder, die eine mechanische Uhr antreibt, schwankt zwischen dem voll aufgezogenen und dem fast abgelaufenen Zustand. Während die Aufzugsfeder abläuft, nimmt die Kraft ab.
Eine relativ gleich bleibende Genauigkeit kann erhalten werden, indem die Uhr bei der selbst aufziehenden Ausführung häufig am Handgelenk getragen und die Aufzugsfeder bei der mechanischen Aufzugsausführung jeden Tag zur gleichen Zeit aufgezogen wird.
- Bei Beeinflussung durch starken Magnetismus von außen können mechanische Uhren vorübergehend vor- oder nachgehen. Abhängig von der Stärke des Magnetfelds können Teile der Uhr magnetisiert werden. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall an das Geschäft, in dem die Uhr erworben wurde, da die Uhr eine Reparatur und Entmagnetisierung erfordert.

TECHNISCHE DATEN

Deutsch

1	Merkmale	3 Zeiger, Zeitanzeige (Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger) und Datumsanzeige
2	Vibrationen pro Stunde	
	8L35	28.800
	8L55	36.000
3	Verlust/Gewinn (täglich)	+15 bis -10 Sekunden im normalen Temperaturbereich (5 °C bis 35 °C)
4	Ununterbrochene Betriebsdauer	
	8L35	etwa 50 Stunden
	8L55	etwa 55 Stunden
5	Antriebssystem.....	Automatischer Aufzug mit manuellem Aufzugsmechanismus
6	Steine	
	8L35	26 Steine
	8L55	37 Steine

* Die obige Genauigkeit wird ab Werk eingestellt.

** Aufgrund der Eigenschaften von mechanischen Uhren fällt die tatsächliche tägliche Rate unter Umständen in Abhängigkeit von den Verwendungsbedingungen, wie beispielsweise die Zeitdauer, die die Uhr am Handgelenk getragen wird, die Temperatur, Armbewegungen und ob die Aufzugsfeder vollständig aufgezogen wird usw., nicht in den angegebenen Bereich.